



Integrationsdefizite bei Migranten sichtbar

Berichte über kriminelle Jugendliche mit Migrationshintergrund konnten in letzter Zeit wieder häufiger in den Medien verfolgt werden. Aufgrund fehlender Bildungschancen und den daraus resultierenden Problemen auf dem Arbeitsmarkt suchen jugendliche Migranten Auswege in Kriminalität und Gewalt.

Als Gründe dafür wird u.a. angegeben, dass jugendliche Migranten mit niedrigem Bildungsniveau schlechte Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben und ihre Aggressivität und Konflikte daraufhin auf der Straße ausleben. Ca. ein Drittel der Jugendlichen im Bildungsalter in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Dagegen haben aber nur 12 % der Migranten einen beruflichen Bildungsabschluss und nur 8 % der Studierenden an deutschen Hochschulen besitzen einen Migrationshintergrund. Die damit verbundene Chancengleichheit führt zudem zu einer sozialen Benachteiligung und einem möglichen Abrutschen in die Kriminalität aufgrund einer gewissen Perspektivenlosigkeit der Betroffenen. Hier wird ein Handlungsbedarf deutlich.

Fördermittel des Bundes und der EU

Aufgrund der momentan allgemein schlechten finanziellen Lage und fehlender Kapazitäten sind vielen Akteuren auf kommunaler Ebene die Hände gebunden. Zur Förderung von bedürftigen Bevölkerungsgruppen und zur Durchführung von Integrationsprojekten, z. B. von speziellen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, werden von der Bundesregierung und der EU jedes Jahr jedoch entsprechende Fördergelder zur Verfügung gestellt. Dabei ist oftmals nur ein geringer Teil an Eigenbeteiligung notwendig, welcher auch mit anderen Drittmitteln abgedeckt werden kann.

Beratung zu Fördermittelakquise

Das imap Institut verfügt über Expertise in der [Fördermittelakquise](#) und dem [Fördermittelmanagement](#). Zudem führen wir [Seminare](#) und [Qualifikationsmaßnahmen](#) für unterschiedliche Zielgruppen durch und bieten Beratung zu fachlichen Fragen der [Finanzplanung](#) und der [Projektdurchführung](#).



Aktuelle Veranstaltung:

**Märkische Bildungsmesse
Potsdam, in der Caligari Halle
in Potsdam**

16.-17. April 2010

Mehr Informationen unter

www.maerkische-bildungsmesse.de

Weitere Informationen, zu diesem Thema finden Sie unter:

Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes 2009

<http://www.bibb.de/de/11844.htm>

www.migazin.de

und weitere Informationen zu unserem Unternehmen unter www.imap-institut.de

Unser Portfolio für Integrationsarbeit

Förderung der
Arbeitsmarktkompetenz

Stärkung von Migranten

Förderung des Bildungserfolgs

Entwicklung und Umsetzung
von kommunalen
Integrationskonzepten

Förderung der inter-
kommunalen Zusammenarbeit

Um weitere Informationen zu den einzelnen Produkten zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Website unter www.imap-institut.de

Für die Abmeldung des Newsletters senden Sie bitte eine Mail an info@imap-institut.de